Hansestadt Salzwedel
Ausschuss für Schulen,
Soziales und Jugend

16.07.2020

P R O T O K O L L	**über die 03. Sitzung des Ausschusses für Schulen, Soziales und Jugend der Amtsperiode 2019/2024 am Dienstag, dem 09.06.2020 um 18:00 Uhr im Kulturhaus Salzwedel, Kleiner Saal, Vor dem Neuperver Tor 10, 29410 Hansestadt Salzwedel**

Anwesenheit:

Bürgermeisterin
Sabine Blümel

Vorsitzende/r
Stadträtin Gabriele Gruner

Stadtrat/Stadträtin
Stadtrat Ulf Gahrns
Stadtrat Dr. Bernd Kwiatkowski
Stadtrat Peter Lahmann
Stadträtin Christiane Lahne
Stadträtin Petra Matthias
Stadträtin Christine Ruff
Stadtrat Daniel Schaefer
Stadtrat Renee Sensenschmidt

Sachkundige Einwohner
Raik Ohlmeyer

Amtsleiter/in
Herr Matthias Holz
Frau Hella Jesper

Verwaltung
Frau Marita Runge
Frau Dörte Schulz-Ahrends
Frau Ines Wendt

Gäste
mehrere Stadträte
Behindertenbeauftragter Norbert Block
Einwohner
Presse

nicht anwesend:

Sachkundige Einwohner
Frau Manjana Mertens
Toralf Meyer entschuldigt

Beginn der Sitzung: 18:02 Uhr
Ende der Sitzung: 18:31 Uhr

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Ausschussmitglieder und damit der Beschlussfähigkeit

Frau Gruner eröffnet die 03. Sitzung des Ausschusses für Schulen, Soziales und Jugend und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung, sowie die zahlenmäßige Anwesenheit und damit die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Frau Gruner möchte die beiden Anträge der Fraktion DIE LINKE, Nr. 07/2019-2024 Erstellung Konzept Tierpark und Nr. 10/2019-2024 Aufbau von Sportgeräten im Park des Friedens, zurückstellen.
Sie fragt, ob die Ausschussmitglieder damit einverstanden sind.

Die geänderte Tagesordnung wird mit 9 Ja-Stimmen und 1 Ja-Stimme der sachkundigen Einwohner wie folgt bestätigt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Ausschussmitglieder und damit der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.01.2020
4. Einwohnerfragestunde
5. Spenden Neujahrsempfang
6. Sportförderung
7. Antrag 09/2019-2024 der Fraktion DIE LINKE - Mehrgenerationenhaus
8. Anfragen und Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.01.2020

Es gibt keine Einwendungen. Das Protokoll der Sitzung vom 07.01.2020 wird mit 9 Ja-Stimmen und 1 Ja-Stimme der sachkundigen Einwohner genehmigt.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Herr Block fragt an, wann die Freigabe für die Sporthallen bzw. das Stadion für den Vereinssport erfolgt. Ist da schon ein Termin anvisiert?
Frau Blümel antwortet, dass es noch keinen Termin zur Freigabe gibt.
Weiterhin fragt Herr Block, ob ausnahmsweise eine Nutzung der Sporthallen bzw. des Stadions während der Sommerferien diesen Jahres möglich ist.
Herr Holz antwortet, dass die Anfrage geprüft wird, das Ergebnis bleibt offen.
Frau Blümel ergänzt, dass erst die Umsetzung der Maßnahmen in den Hallen klar sein muss und die Stadt sich mit dem Altmarkkreis abstimmt. Die Entscheidung steht wohl in

den nächsten Tagen an.
Herr Block fragt nach, ob es schon eine Antwort auf die Anträge der Sporthallennutzungen / Stadion für das nächste Schuljahr gibt.
Herr Holz antwortet, dass die Anträge jetzt sortiert werden und er geht davon aus, dass allen Antragstellern vor den Sommerferien eine Antwort gegeben werden kann.

zu 5 Spenden Neujahrsempfang

Frau Blümel fügt an, dass noch ein Antrag des Fördervereins zur Rettung der Epitaphe der ehemaligen Klosterkirche Dambeck e.V. hinzugekommen ist.
Sie bittet auch hierfür um Zustimmung.
Frau Lahne fragt nach Position 1 AWO Ortsverein und Position 5 auch AWO Ortsverein, warum es hier zwei Anträge gibt.
Frau Blümel antwortet, dass es bei der 1. Position um die Förderung des Sozialfundus der AWO geht und bei der anderen Position der AWO geht es um einen Sachkostenzuschuss für Veranstaltungen in den Ferien.
Herr Sensenschmidt fragt nach dem Sperrvermerk bei der Kulturnische e.V., was es damit auf sich hat.
Frau Blümel antwortet, dass dort erst gebaut werden muss und dann gibt es das Geld.
Doch der Verein benötigt die Zusage der Unterstützung, um das Projekt beginnen zu können.
Insgesamt liegen 11 Anträge zur Spendenvergabe aus dem Neujahrsempfang vor. Es werden für die vorliegenden Anträge Spendengelder in Höhe von 11.700,00 € vergeben.

Frau Gruner fragt die Ausschussmitglieder, ob sie mit der Verteilung der Spendengelder, so wie vorgeschlagen, einverstanden sind.
Die Mitglieder des Sozialausschusses stimmen der Spendenvergabe - einstimmig - mit 9 Ja-Stimmen und 1 Ja-Stimme der sachkundigen Einwohner zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	-
Enthaltung:	-
sachk. Einw	
Ja:	1
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 6 Sportförderung

Frau Gruner verweist auf die vorliegende Liste für die Mitglieder.
Bis zum Zeitpunkt der Einreichungsfrist, 29.02.2020, sind 14 Anträge eingereicht wurden.
Hierfür ergibt sich eine Zuschusssumme von 12.930,00 €.
Leicht verspätet sind dann noch 4 weitere Anträge eingegangen, diese wurden noch berücksichtigt. Hier macht die Zuschusssumme 4.815,00 € aus.
Insgesamt sind 17.745,00 € für die Jugendförderung bezuschusst worden.
Herr Sensenschmidt fragt an, falls jetzt noch Anträge eingereicht werden, was damit passiert.
Frau Blümel sagt, dass für dieses Jahr keine Anträge mehr bewilligt werden.

Bis Ende Februar sollten die Anträge eingereicht sein. Wenn Anfang März noch Anträge kommen, kann man diese ausnahmsweise noch mitberücksichtigen, aber nicht Anträge die Mitte des Jahres eingehen.

Die Ausschussmitglieder stimmen der vorgelegten Liste zur Jugendförderung mit 9 Ja-Stimmen und 1 Ja-Stimme der sachkundigen Einwohner - einstimmig - zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	-
Enthaltung:	-
sachk. Einw	
Ja:	1
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 7 Antrag 09/2019-2024 der Fraktion DIE LINKE - Mehrgenerationenhaus

Frau Gruner erläutert kurz zum Antrag, dass die Förderperiode für das Mehrgenerationenhaus (MGH) am 31.12.2020 ausläuft. Eine neue Förderperiode ist ab 01.01.2021 angedacht, diese soll dann über 8 Jahre laufen. Das Projekt ist allerdings nur dann förderungsfähig, wenn die Stadt sich wieder bereit erklärt, die Ko-Finanzierung zu übernehmen. 30.000 € werden definitiv vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zur Verfügung gestellt im nächsten Jahr. 5.000 € müssten jeweils von der Stadt und vom Landkreis dazu kommen.
Es handelt sich um einen Grundsatzbeschluss, der es erst möglich macht, das MGH aufrecht zu erhalten.
Frau Matthias schlägt vor, im MGH die nächste Sitzung stattfinden zu lassen oder dort einen Rundgang zu machen und sich das Konzept vorstellen zu lassen.

Frau Gruner erklärt, dass das MGH und der Jugendclub zusammen sein müssen, sie bedingen sich einander.
Frau Blümel erklärt noch einmal, dass alle hinter dem Projekt stehen.
Es sind zwei Beschlüsse erforderlich.
Frau Wendt erläutert, die Antragsstellung für den nächsten Betreiber muss bis zum 30.09.2020 erfolgen.
Die Beschlüsse müssten dazu vorher vorliegen, sonst ist die Antragstellung nicht möglich.
Herr Dr. Kwiatkowski fragt, sind die 10.000 € pro Jahr zu sehen oder für die gesamte Laufzeit.
Pro Jahr, antwortet Frau Wendt.
Frau Blümel ergänzt und plus 60.000 € für den Jugendtreff.
Das Bundesprogramm steht auch schon bis 2028, fragt Herr Dr. Kwiatkowski nach.
Ja das ist beschlossen, antwortet Frau Blümel.
Frau Blümel und Frau Gruner sagen, dass die nächste Ausschusssitzung gern im MGH stattfinden kann, laut Wunsch. Dies muss nur mit dem Betreiber abgestimmt werden.

Die Hansestadt Salzwedel bekennt sich für die Laufzeit des Bundesprogramms MGH „Miteinander - Füreinander“ vom 01.01.2021 - 31.12.2028 zu seinem Mehrgenerationenhaus.
Der Ausschuss für Schulen, Soziales und Jugend bekennt sich einstimmig mit 9 Ja-

Stimmen und 1 Ja-Stimme der sachkundigen Einwohner zum Mehrgenerationenhaus.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	-
Enthaltung:	-
sachk. Einw	
Ja:	1
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 8 Anfragen und Anregungen

Herr Holz teilt mit, dass aufgrund des Stadtratsbeschlusses, für alle fünf Grundschulen eine Bufdi-Stelle eingerichtet wurde. Diese sind genehmigt und besetzbar. Er bittet darum, sich nach Interessierten umzuhören und offensiv für die Stellen zu werben. Gern auch in der Presse.
Herr Dr. Kwiatkowski hat gehört, man müsste sich für das Freibad anmelden als Besucher. Ist das richtig, fragt er nach.
Dies verneint Frau Blümel und eine Pressemitteilung dazu ist rausgegangen, sagt sie. Es gibt eine begrenzte Besucherzahl fürs Freibad.
Wieviel Personen dürfen gleichzeitig ins Freibad, fragt Herr Dr. Kwiatkowski nach.
440 Personen maximal, antwortet Herr Holz.
Kann die Gastronomie auch öffnen, wird nachgefragt.
Frau Blümel antwortet, dass diese und auch der Spielplatz geöffnet wird, nach den derzeitigen Bedingungen.
Herr Sensenschmidt fragt nach dem Stand der Lessing-Grundschule.
Frau Jesper informiert über alle Maßnahmen die geplant sind und anlaufen werden.

gez. Gabriele Gruner
Ausschussvorsitzende

gez. Dörte Schulz-Ahrends
Protokollführung